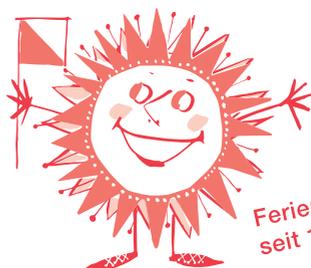


# STIFTUNG **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

140. JAHRESBERICHT

2015



[www.zsf.ch](http://www.zsf.ch)

**ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**



**Haus Amisbühl**  
3803 Beatenberg-Waldegg BE



**Vorderer Schwäbrig**  
9056 Gais AR



**Mont Riant**  
Chemin du Signal 66  
2067 Chaumont NE



**Colonia zurighese**  
Via Fiume 1  
6983 Magliaso TI

Liebe Leserin, lieber Leser

Es soll an dieser Stelle wieder einmal von Geld die Rede sein. Seit Jahren präsentiert sich die finanzielle Lage unserer Stiftung so, dass wir den Betrieb unserer Ferienlager durch Elternbeiträge, die Subvention der Stadt Zürich und diverse weitere Beiträge sowie Spenden einigermaßen ausgeglichen gestalten können. Dank der Unterstützung durch die Max Wiederkehr Stiftung und neu auch durch die Winterhilfe des Kantons Zürich ist es uns möglich, Kinder aufzunehmen, deren Familien noch weniger bezahlen können als den in unserer Skala vorgesehenen Minimalbetrag. Damit können wir unserem Grundsatz treu bleiben, dass kein Kind aus finanziellen Gründen auf die Teilnahme an einem unserer Lager verzichten muss.

Etwas anders präsentiert sich der Betrieb unserer vier Ferienhäuser. In einem Jahr ohne grössere Renovationen können wir die Rechnungen inklusive Rückstellungen knapp ausgeglichen gestalten. Anders sieht es aus, wenn grössere Erneuerungen anstehen. Ohne zusätzliche Unterstützung würde der Liegenschaftenunterhalt unser Vermögen in wenigen Jahren aufbrauchen. Deshalb wandten wir uns mit einem Gesuch an den Lotteriefonds des Kantons Zürich zur Finanzierung neuer Fenster und Fensterläden in Magliaso sowie einer neuen Heizung auf dem Chaumont. Beide Renovationen waren unumgänglich; wir hatten sie aus Kostengründen immer wieder hinausgeschoben. Gross war unsere Freude, als wir im März 2015 486000 Franken zugesprochen erhielten. Das ist auch der Grund dafür, dass Sie auf der 3. Umschlagseite das Logo des Lotteriefonds finden. Im nächsten Jahresbericht werden wir Ihnen über die grosse Erneuerung in Magliaso berichten können. Auch auf dem Schwäbrig musste die Heizung erneuert werden. Dafür erhielten wir einen Beitrag der Baugarten Stiftung von 50000 Franken, worüber wir sehr dankbar sind.

Im Mittelpunkt unserer Aufgaben stehen aber weiterhin die Ferienlager, unser eigentlicher Stiftungszweck. Hier verzeichneten wir erfreulicherweise einen leichten Anstieg der Betreuungstage (siehe Statistik Seite 6).

Machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild von den Aktivitäten im 140. Jahr unserer Stiftung!

Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die uns auch 2015 ermöglichten, ein attraktives Programm durchzuführen. Dies sind unsere Gönner, die Verantwortlichen in den Lagern und die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen.

Für die Stiftungskommission  
Werner Guntli, Präsident



Bereits zum zweiten Mal hat die Stiftung Zürcher Schülerferien zusammen mit dem Plant Science Center, welches der ETH Zürich sowie der Universität Zürich angehört, ein wissenschaftsorientiertes Ferienlager angeboten. Nachdem das Lager im ersten Versuch mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnte, wurden der Titel und der Inhalt leicht angepasst. Das «Adventure Camp» begeisterte 24 Kinder. Die Aussicht auf eine Woche Abenteuer, bereichert mit naturwissenschaftlichen Experimenten, klang zugegebenermaßen auch vielversprechend.

Bei schönstem Wetter bot die Umgebung um das stiftungseigene Haus in Beatenberg die ideale Plattform, um zu erforschen, wie Menschen, Tiere und Pflanzen in diesem alpinen Umfeld überleben. Die Kinder bauten schon am Montag ein einfaches Pflanzenexperiment auf, welches während der ganzen Woche lief. Am Freitag konnten dann die Ergebnisse untersucht werden.

Der Mittwoch war für viele Kinder, aber auch für das Projektteam, der Höhepunkt des Lagers. Das Küchenteam stand noch vor 6 Uhr morgens auf, um das Frühstück vorzubereiten. Bereits um 7.30 Uhr startete die Expedition auf das Niederhorn. In Begleitung eines Wildhüters sahen die jungen Entdeckerinnen und Entdecker Steingeissen und viele andere Tiere aus nächster Nähe. Begegnungen, welche die meisten Kinder der Gruppe zum ersten Mal erlebten.

Am Donnerstag gingen die Kinder auf Pflanzensuche. Welche Pflanzen sind essbar und welche sind giftig? Was hat man für Möglichkeiten, die Pflanzen zu unterscheiden? Gibt es in der Umgebung auch Pflanzen mit heilender Wirkung? Diese und viele andere Fragen wurden im Laufe des Tages beantwortet. Am Abend bereiteten die Kinder einen Tee aus den selbst gesammelten Kräutern zu.



Den Freitag verbrachte die Lagergemeinschaft mehrheitlich am nahe gelegenen Bach. Mit Netzen, Petrischalen und Lupen wurden die Tiere untersucht, die sich im Wasser befanden. Ein Teil der Gruppe machte sich später auf die Suche nach Geocaches. Geocaching ist eine Art digitale Schatzsuche, bei welcher reale Kästen oder andere Behälter in der Landschaft versteckt werden, die man mit Hilfe von GPS-Koordinaten findet.

Die Lagerwoche war für alle anstrengend, vielseitig und lehrreich. Die Kinder verbrachten viel Zeit im Freien in der schönen Umgebung und stellten auf der kognitiven Ebene einige Verbindungen zwischen Pflanzen, Tieren und dem Ökosystem her. Wir freuen uns bereits auf das nächste «Adventure Camp» 2016.

Bereits Ende 2014 wurde die Arbeitsgruppe Marketing, der Bruno Bodenmann, Rut Kessler und Monika Metzger angehören, ins Leben gerufen. Die ersten Erkenntnisse dieser Gruppe dienten als Grundlage für ein umfangreiches Marketing- und Kommunikationskonzept. In diesem Konzept wurden mehrere Massnahmen definiert, welche nach und nach umgesetzt werden.

Das Logo wurde aufgefrischt und der Zusatz «Stiftung» entfernt. Es wird jetzt mit einem Claim «Ferienkolonien seit 1875» ergänzt. Grund dafür ist, dass vielen Leuten der Begriff «Ferienkolonie» nach wie vor sehr vertraut ist.

Der Kommunikations-Mix wurde neu erarbeitet; daraus resultierten unter anderem ein Newsletter für interessierte Personen, ein regelmässiges Mailing an bisherige Teilnehmende und ein Image-Flyer der Stiftung.

Ebenfalls aus dieser Arbeitsgruppe entstand die Idee, am Zürichfäscht vom 1. bis 3. Juli 2016 vertreten zu sein. Auch diese Teilnahme wird entsprechend umgesetzt.

\*\*\*



Seit März 2015 arbeitet in Magliaso unser neues Betriebsleiterpaar Stefania Bottari/Federico Moriconi. Zusammen mit ihrem Sohn Peter haben sie auch die Personalwohnung im Haus bezogen. Wir freuen uns, mit ihnen wiederum eine engagierte und kompetente Betriebsleitung gefunden zu haben. Sie selber sagen über ihre erste Saison: «Mit viel Enthusiasmus haben wir hier in Magliaso unsere verantwortungsvolle Stelle angetreten. Sowohl Stefania als auch ich

haben vielfältige Erfahrungen im Hotel- und Restaurantbereich, aber die Ferienlager waren für uns etwas ganz Neues. Es ist für uns eine sehr positive Überraschung, hier eine gut organisierte und funktionierende Struktur vorzufinden. Der Start gelang auch dank der erfahrenen Mitarbeiterinnen, die zum Erfolg unserer ersten Saison beigetragen haben. In der Küche probiert Stefania mit frischen, gesunden und einfachen Zutaten Geschmack und Tradition zu vereinen, damit auch unsere kleinen Gäste zufrieden sind.»

**Winter**

Beatenberg	Winterspass mit Ateliers	Andreas Gilgen
------------	--------------------------	----------------

**Frühling**

Beatenberg	Computerkurs, Sport und Spiel	Werner Guntli
Beatenberg	Indianerwoche	Madeleine Fäs
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Noah Schweizer
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Philipp Dietrich
Magliaso	Hip-Hop, Streetdance & Ballspiel	Rut Kessler
Magliaso	Bodenakrobatik & Tanz	Max Schneebeli
Magliaso	Bauen und Fahren von Slalomboards	Max Schneebeli
Magliaso	Englisch, Spiel und Spass	Tabea Lindauer
Magliaso	Fussball-Lager	Davide Sicuro
Schwäbrig	Robin Hood	Jürg Ackermann
Schwäbrig	Ponys und Esel für Fortgeschrittene	Jürg Ackermann
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Regula Bühler

**Sommer**

Beatenberg	Adventure Camp	Stefan Adascalitei
Beatenberg	Computer, Fotografie, Sport und Spiel	Katja Schürmann
Chaumont	Französisch, Spiel und Spass	Yan Balistoy (2 Wochen)
Magliaso	Schwimmen, Kajak, Ballsport	Andreas Gilgen (2 Wochen)
Magliaso	Schwimmen, Dance-Mix, Ballsport	Claude Ziehbrunner (2 Wochen)
Magliaso	Hip-Hop, Streetdance & Schwimmen	Rut Kessler
Sargans	Kletterlager	Stephan Billeter
Schwäbrig	Robin Hood/Ponys f. Fortgeschrittene	Jürg Ackermann
Schwäbrig	Zirkuswoche mit Tieren	Irene Häfliger Bumann
Valbella	Fussball-Lager	Bruno Bodenmann

**Herbst**

Beatenberg	Computerkurs, Sport und Spiel	Martina Gentsch
Beatenberg	Indianerwoche	Madeleine Fäs
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Philipp Dietrich
Chaumont	Französischwoche, Spiel und Spass	Andreas Gilgen
Magliaso	Englisch, Spiel und Spass	Sarah Sieber
Magliaso	Fussball-Lager	Andreas Gilgen
Magliaso	Kajak, Spiel, Ballsport	Damaris Varone
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Damaris Varone
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Regula Bühler
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Irene Häfliger Bumann

Ferienlager Statistik

	Kinder	Maximal- beiträge/ Auswärtige	Sonstige Beiträge	Reduktionen/ Bonus für Geschwister	Tage
Winter	29	7/2	14	5/1	174
Frühling	362	155/19	117	28/43	2172
Sommer	312	107/22	97	41/45	2292
Herbst	308	122/18	107	30/31	1848
<b>2015</b>	<b>1011</b>	<b>391/61</b>	<b>335</b>	<b>104/120</b>	<b>6486</b>
	in %:	38,7/6,0	33,1	10,3/11,9	
2014	971	40,6	41,3	18,1	6312
2013	991	40,5	44,6	14,9	6318
2012	985	36,8	47,2	16,1	6324
2011	1169	35,1	47,0	17,9	7590
2010	976	35,5	49,6	14,9	6324
2009	1064	35,0	49,2	15,8	7098
2008	1165	36,0	46,9	17,1	8130
2007	1141	32,5	49,2	18,6	8388
2006	1055	34,5	45,2	20,3	8022
2005	962	25,9	55,5	18,6	7554
2004	976	25,5	53,4	21,1	7860
2003	1066	26,4	56,0	17,6	8382
2002	1022	27,0	67,0	6,0	8262
2001	1193	25,9	67,0	7,1	9606
<b>2015</b>					
Ferienlager	gesamt	Jungen	Mädchen	Betreuungspersonen	
34	1011	513	498	162	
Gesamtausgaben für Ferienlager:				<b>Fr. 119.73 Kind/Tag</b>	
Elternbeiträge an die Kosten:				<b>Fr. 71.76 Kind/Tag</b>	

Beim Jahrestreff Anfang November im Cabaret Voltaire in der Altstadt von Zürich konnten wir uns einmal mehr bei allen Mitarbeitenden für ihren riesigen Einsatz für unsere Stiftung und der uns anvertrauten Kinder ganz herzlich bedanken. Viele unserer Leiterinnen und Leiter arbeiten während Jahren und Jahrzehnten bei uns mit:

**40 Jahre**

**Max Schneebeli** als Hauptleiter von vielen verschiedenen Lagern und aktuell vom «TanzAkro» und «Slalomskateboard-Lager» in Magliaso.

**20 Jahre**

**Werner Guntli** als Hauptleiter in ganz vielen verschiedenen Lagern.

**15 Jahre**

**Susi Gätzi** als Köchin auf dem Schwäbrig.

**10 Jahre**

**Feliks Wilczynski** als Fachleiter Sport im Lager «Hip-Hop, Streetdance und Ballsport» in Magliaso.

**5 Jahre**

**Yanik Sousa** und **Markus Jiskra** als Mitleiter respektive Fachleiter sowie **Bettina Binkert** als Mitleiterin im Lager «Hip-Hop, Streetdance und Ballsport» in Magliaso.

**Sophie Züger** und **Ramona Bäuerle** als Mitleiterinnen im Lager «Slalomskateboard fahren und bauen» in Magliaso.

**Rosmarie Gubser** in diversen Lagern mit Tieren auf dem Schwäbrig.

**Fabrice Franz** als Fachleiter Klettern im Kletterlager.

**Renate Raths** und **Heinrich Trudel** als Küchenteam im Amisbühl für diverse Lager.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für den grossen und sehr geschätzten Einsatz. Ohne sie wäre die Durchführung eines so abwechslungsreichen Programms mit über 30 erfolgreichen Lagern nicht möglich.

## Erfolgsrechnung 2015

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<i>Ertrag Ferienhäuser ohne ZSF-Lager</i>	559066	591511
<i>Interne Verrechnung ZSF-Ferienlager</i>	316572	321540
<b>Total Ertrag Ferienhäuser</b>	<b>875638</b>	<b>913051</b>
<i>Elternbeiträge inklusive Elternspenden</i>	467938	439120
<i>Subvention Stadt Zürich</i>	300000	295717
<i>Beitrag Max Wiederkehr Stiftung/Migros Kulturprozent</i>	11500	11500
<b>Total Ertrag Ferienlager</b>	<b>779438</b>	<b>746337</b>
<b>Spenden Firmen und Private (Details Seiten 13/14), CO2-Rückerst.</b>	<b>75261</b>	<b>20649</b>
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 730 336</b>	<b>1 680 037</b>
<i>Personalaufwand Ferienhäuser und Geschäftsleitung/Verwaltung</i>	480410	499318
<i>Entschädigungen Lager- und Küchenleitungen</i>	172215	181590
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>652624</b>	<b>680908</b>
<i>Unterkunft und Verpflegung Ferienlager (inkl. Verrechnung an eigene Häuser)</i>	335606	335788
<i>Reise und Ausflüge, Gepäcktransport, Kurskosten, Spielmaterial</i>	135346	134722
<i>Öffentlichkeitsarbeit, Gebühren, externe Buchführung, Spesen</i>	69086	73909
<i>Unterhalt und Erneuerung Häuser, Maschinen, Mobiliar, Hauswirtschaft</i>	151791	123632
<i>Umgebungsarbeiten, Schwimmbad (Magliaso)</i>	19347	19353
<i>Sach-, Haftpflicht- und Gebäudeversicherungen, Brandschutz</i>	31838	26209
<i>Wasser, Abwasser, Kehrrecht, Energie, Heizöl, Kaminfeger</i>	63763	66867
<i>Lebensmittel, Kurtaxen</i>	120284	132845
<i>Telefon, Porti, Büromaterial, Raumkosten Verwaltung, Reisespesen</i>	34254	32250
<i>Mehrwertsteuer, Steuern Kanton Bern</i>	18308	23111
<i>Rückstellungen Ausgleichsfonds</i>	110000	120000
<i>Entnahme Ausgleichsfonds</i>	-	-60000
<b>Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>1 089 624</b>	<b>1 028 686</b>
<i>Finanzertrag</i>	12180	25142
<b>Ergebnis (Jahresgewinn bzw -verlust)</b>	<b>+268</b>	<b>-4415</b>
<b>Ergebnisse nach Sparten (Kostenstellen)</b>		
<i>Ferienlager</i>	+2911	-23986
<i>Allgemeine Verwaltung</i>	+25836	+13051
<i>Amisbühl</i>	-1974	-3332
<i>Chaumont</i>	-3643	-6085
<i>Magliaso</i>	-18929	+19055
<i>Schwäbrig</i>	-3932	-3117
<b>Ergebnis total</b>	<b>+268</b>	<b>-4415</b>

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Aktiven</b>	<i>2015</i>	<i>2014</i>
<i>Kasse Ferienhäuser</i>	1 779	2 672
<i>Postkonten</i>	837 275	491 160
<i>Bankguthaben ZKB und Raiffeisen</i>	456 056	374 926
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>1 295 110</b>	<b>868 758</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>13 770</b>	<b>5 948</b>
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>18 435</b>	<b>23 154</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>64 847</b>	<b>7 762</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 392 161</b>	<b>905 622</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1 031 548</b>	<b>1 032 449</b>
<i>Mobilien</i>	1	1
<i>Immobilien</i>		
<i>Amisbühl</i>	186 050	186 050
<i>Chaumont</i>	196 278	196 278
<i>Magliaso</i>	1 111 481	1 111 481
<i>Schwäbrig</i>	1	1
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1 493 811</b>	<b>1 493 811</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 525 359</b>	<b>2 526 260</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 917 519</b>	<b>3 431 881</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31 789</b>	<b>15 938</b>
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3 959</b>	<b>3 844</b>
<b>Passive Abgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>38 536</b>	<b>32 000</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>74 285</b>	<b>51 782</b>
<i>Zinsloses Darlehen Stadt Zürich für Magliaso</i>	1 140 000	1 160 000
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 140 000</b>	<b>1 160 000</b>
<i>Ausgleichsfonds</i>		
<i>Amisbühl</i>	283 073	263 073
<i>Chaumont</i>	319 500	299 500
<i>Magliaso</i>	333 509	283 509
<i>Schwäbrig</i>	462 980	442 980
<b>Total Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>	<b>1 399 062</b>	<b>1 289 062</b>
<i>Legate und Fonds</i>	75 214	75 214
<i>Legat Clara Pfenninger und Fonds L. Boller</i>	205 089	205 089
<i>Fonds E. W. Hubmann und G. Brandenberger</i>	222 697	222 697
<i>Legate D. Locher, E. Goldberg, Ruth Ruh</i>	164 958	164 958
<i>Legat Stadt Zürich</i>	240 000	240 000
<i>Beitrag Lotteriefonds für Renovationen</i>	486 000	-
<i>Entnahme Lotteriefonds</i>	-113 132	-
<b>Total Legate und Fonds</b>	<b>1 280 825</b>	<b>907 957</b>
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 819 887</b>	<b>3 357 020</b>
<b>Stiftungsvermögen vor Abschluss</b>	<b>23 079</b>	<b>27 494</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+268</b>	<b>-4 415</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>23 347</b>	<b>23 079</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3 917 519</b>	<b>3 431 881</b>

Die zum 31. Dezember 2015 abgeschlossene detaillierte Jahresrechnung wurde von der Kontrollstelle einer Eingeschränkten Revision unterzogen. Sie ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus der sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Deckung des Bilanzverlusts nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Sie wurde an der Sitzung des Stiftungsrats vom 7. April 2016 abgenommen und genehmigt. Der ausgewiesene Gewinn von Fr. 267.77 wird dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

gez. Martin Vollenwyder  
Präsident Stiftungsrat

gez. Esther Herrli  
Aktuarin

### **Kommentar zur Rechnung 2015**

Wir schliessen die Rechnung mit einer «schwarzen Null» ab. Dies ist möglich, weil wir die grösseren baulichen Erneuerungen durch den Beitrag des Lotteriefonds (total 486 000 Franken) sowie eine grosszügige Spende der Baugarten Stiftung (50 000 Franken) finanzieren konnten. Der grössere Teil des Lotteriefonds-Geldes wird erst 2016 ausgegeben, so dass wir in der Bilanz sowohl bei den flüssigen Mitteln als auch beim Fremdkapital einen deutlich höheren Betrag ausweisen. Bei den Ausgleichsfonds für die Ferienheime haben wir die üblichen Rückstellungen (total 110 000 Franken) getätigt.

Bei der Erfolgsrechnung gilt es, Folgendes zu beachten: Die «interne Verrechnung ZSF-Ferienlager» (2. Zeile) taucht bei den Häusern als Einnahme auf, bei den Ferienlagern ist sie als Bestandteil des Punktes «Unterkunft und Verpflegung» auf der Ausgabenseite. Es handelt sich bei diesem Posten aber nicht um einen effektiven Geldfluss; die interne Verrechnung dient dazu, eine adäquate Darstellung der Aufwendungen bzw. Erträge in unseren Kostenstellen (Ferienlager einerseits und Häuser andererseits) sicherzustellen.

W. Guntli, Quästor

Belegungen	ZSF-Lager	andere Belegungen (Klassenlager)	gesamt
	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte
Amisbühl, 60 Plätze Selbstverpflegung	<b>7/249/1245</b>	<b>21/695/3052</b>	<b>28/944/4297</b>
Chaumont, 40 Plätze Vollpension	<b>5/133/797</b>	<b>18/454/1677</b>	<b>23/587/2474</b>
Magliaso, 120 Plätze Vollpension	<b>12/427/2501</b>	<b>27/1347/5996</b>	<b>39/1774/8497</b>
Schwäbrig, 55 Plätze Selbstverpflegung	<b>7/267/1335</b>	<b>20/601/2007</b>	<b>27/868/3342</b>

Die Durchführung unserer Ferienlager in den ZSF-Häusern bietet beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Gelingen unserer Programmangebote.

Der vielfältige Bestand an Spielmaterial in den verschiedenen Häusern, von der Ausrüstung für eine Fussball-Mannschaft bis hin zu den eigenen Kajaks, wird von Kindern und Betreuern gleichermaßen sehr geschätzt.

Alle Leiterteams werden in ihrer nicht immer einfachen Aufgabe von unseren MitarbeiterInnen vor Ort kompetent unterstützt.

Amisbühl: Kathi Gafner  
 Chaumont: Francis Clerc  
 Magliaso: Stefania Bottari/Federico Moriconi (siehe Seite 4)  
 Schwäbrig: Elsie Fries

Wir bedanken uns bei den Betriebs- und Hausleitungen und allen Mitarbeitenden sowie den Küchenteams sehr herzlich für ihren engagierten Einsatz für Ferienkolonien und Hausgäste.

**Lotteriefonds des Kantons Zürich**

(für diverse grössere Renovationsarbeiten in unseren Häusern Magliaso und Chaumont) **486 000**

**Baugarten Stiftung, Zürich**

(zweckgebundene Spende für Heizungssanierung Schwäbrig) **50 000**

**Winterhilfe des Kantons Zürich (Übernahme Elternbeiträge)**

**12 340**

**Anonyme Stiftung, Zürich**

**10 000**

**Max Widerkehr Stiftung, Zürich**

**10 000**

**Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich**

**2 000**

**APG|SGA, Informatik, Winterthur**

(Freistellung Mitarbeiter als Lagerleiter) **1 500**

**Migros Kulturprozent (Warengutscheine)**

**1 500**

**Stiftung Binelli und Ehrsam, Adliswil**

**1 000**

**Zürcher Kantonalbank, Zürich**

**1 000**

**Familienheim-Genossenschaft, Zürich**

**800**

**Metzger Hanspeter und Susanna, Küchenleitung, Uster**

**650**

**Raiffeisenbank Zürich, Zürich**

**500**

Wolfer Martin, Stiftungsrat, Zürich

320

KIBAG Management AG, Bäch

300

AXA Winterthur, Hauptagentur Hottingen, Zürich

250

ASIG Wohngenossenschaft, Zürich

200

AXPO Holding AG, Baden

200

Bernasconi Susanne, alt Kantonsrätin, Zürich

200

Beurer Bruno, Stiftungsrat, Stallikon

200

Diener Hans Jürg, Zürich

200

Ebnetter Heizung Sanitär, Gais

200

Feuillet Dominique, alt Gemeinderat, Zürich

200

Fingerhuth Thomas, Advokaturbüro, Zürich

200

Dr. Heierli Daniel, Kantonsrat, Zürich

200

Iten Stephan, Gemeinderat, Zürich

200

Dr. Walti Beat, Nationalrat, Zollikon (Elternspende)

200

Simon Claudia, Gemeinderätin, Zürich

200

Campa Luigi, Nürensdorf

150

Terlinden Management AG, Küsnacht

150

Berger Urs, Schulpräsident, Zürich

100

Bernet Niklaus, Zürich

100

Dr. Blum Brunner Angelika, Kreisschulpflegerin, Zürich

100

Brander Simone, Gemeinderätin, Zürich

100

Campolongo Christina, Kiesen

100

Diener-Gürber Lotti, Zürich

100

Egger Heidi, Gemeinderätin, Zürich

100

Dr. Egli Hans-Peter, Zürich

100

Eisenring Irmgard, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Elmer Lück Annemarie, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Emil Hörler AG, Appenzell	100
Föhn Roger, Kreisschulpfleger, Zürich	100
Fotsch Barbara, Schulpräsidentin, Zürich	100
Frehner Holzbau AG, Gais	100
Gafner Franz Holzbau, Beatenberg	100
Dr. Gerber-Weber Doris, alt Kantonsrätin, Zürich	100
Grimm Trudy und Alfred, Winterthur	100
Häusermann Automobile AG, Zürich	100
Hirsch Hoffmann Sara und Sven, Au	100
Hollenweger Heini, Affoltern a. A.	100
Hotel Engimatt AG, Zürich	100
Huber Arthur/Dr. Steiger Ulrich, Zürich	100
Iseli Margrit, Zürich	100
Kägi Irene, Thalwil	100
Käser Kathrin und Martin, Biel	100
Käser Philipp, alt Gemeinderat, Zürich	100
Kuhn Rolf, alt Gemeinderat, Zürich	100
Lehmann Ruth, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Leiser Albert, Gemeinderat, Zürich	100
Makwana-Boss Elisabeth, alt Gemeinderätin, Zürich	100
Matthey Electricité, Savagnier	100
Meier-Gremlich Arthur, Zürich	100
Nünlist Sylvia, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Peter Karin und Thomas, Zürich	100
Ponti Esther, alt Gemeinderätin, Zürich	100
Rothenfluh Gabriela, Gemeinderätin, Zürich	100
Schlatte Hedy, alt Gemeinderätin, Sulzbach	100
Schmid Michael Georg, Gemeinderat, Zürich	100
Seiz-Gut Silvia, alt Kantonsrätin, Zürich	100
Dr. Silberring Pawel, Gemeinderat, Zürich	100
Singer-Rohrer Heidy, Zürich	100
Stofer Judith, Kantonsrätin, Zürich	100
Dr. Strub Jean-Daniel, Gemeinderat, Zürich	100
Studer Jürg, Kreisschulpfleger, Zürich	100
Tankosic Tatjana, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Vollenwyder Martin, Präsident Stiftungsrat	100
Walther Lukas, Kreisschulpfleger, Zürich	100
Wüthrich Katrin, Präsident Kreisschulpflege, Zürich	100
Zosso Ivo, Projektleiter Pony, Ottoberg	100

## Weitere Spenden ab 20 Franken

Amstutz Stephan, Kreisschulpfleger	Centro Tosaerba, Magliaso
Barzotto Myriam, alt Gemeinderätin	Ci Concilio Salvatore, alt Gemeinderat
Bosshard Walter und Eliane, Dietlikon	Etavis Grossenbacher AG, St. Gallen
Burri-Wenger Maya, alt Gemeinderätin	Faist Vreni, Zürich

Flüeler Dominik, Pfaffhausen  
Götzl Martin, Gemeinderat  
Gschwind Benedikt, Kantonsrat  
Hangartner-Scherz Hilde, Kreisschulpflegerin  
Helfenstein Urs, Gemeinderat  
Hollenweger Vreni, alt Gemeinderätin  
Isliker-Kunz Walter, alt Kantonsrat  
Kessler Berta, Zürich  
Kömeter-Franz Willy und Trudi, Zürich  
Krienbühl Alexa, Kreisschulpflegerin  
Lauffer Peter, alt Kantonsrat, Au  
Mathys Heidi, Kreisschulpflegerin  
Meyer René, Stiftungsrat  
Müller Max, Zürich  
Pini Züger Ferdinanda, Stiftungsrätin  
Putz Reimer, Kreisschulpfleger

Ruch Oliver, Kreisschulpfleger  
Scheidegger Alice, Zürich  
Schibler Bettina, Zürich  
Schlachter David, Kreisschulpfleger  
Schönbächler Robert, Friedensrichter  
Schorta Flurina, Zürich  
Scramoncini Willy, Zürich  
Stammler Hans-Peter, Dällikon  
Steiner Marie-Theres, Zollikon  
Stucker Rolf, alt Kantonsrat  
Unger-Köppel Jürg und Patricia, Zürich  
Dr. Welti Erika, alt Kantonsrätin  
Widmer Kathrin, Gemeinderätin  
Wietlisbach Paul, Kreisschulpfleger  
Züllig Hansueli, Kantonsrat

Wir danken herzlich allen Spendern, Firmen, Stiftungen und Behördenmitgliedern für ihre Unterstützung. Nicht zuletzt auch den Eltern, die die Lagerbeiträge aufrunden oder durch Sachspenden zum guten Gelingen unserer Ferienlager beitragen.

**Postkonto 80–2201-9, Zürcher Kantonalbank 1100-6257.005**





Stand Anfang 2016

<b>Präsidium Stiftungsrat</b>	Martin Vollenwyder, alt Stadtrat
<b>Vizepräsidentin</b>	Dr. med. Ferdinanda Pini, Leiterin Schul- ärztlicher Dienst Kanton Zürich
<b>Präs. Stiftungskommission</b>	<i>Werner Guntli, Sekundarlehrer</i>
<b>Vizepräsident</b>	Martin Wolfer
<b>Geschäftsleitung</b>	Monika Metzger
<b>Admin. Mitarbeit</b>	Monika Rinderknecht
<b>Quästorat</b>	<i>Werner Guntli</i>
<b>Personaladministration</b>	Ramona Spitzer
<b>Aktuariat</b>	Esther Herli, Fachlehrerin
	<i>Bruno Bodenmann, Informatiker</i>
	Bruno Beurer, Primarlehrer
	Martin Gehrig, Schulleiter
	Rut Kessler, Tanz-/Bewegungspädagogin
	René Meyer, Leiter Kinder und Jugendhilfezentrum
	Horgen, AJB Kanton Zürich
	*Verena Nufer, Stellenleiterin Soziokultur Kinder, SD
	*Paolo Raggi, Sozialpädagoge, SSD
	<i>Renate Raths Trudel</i>
	<i>Max Schneebeli, Primarlehrer</i>
	Brigitte Willi, kfm. Angestellte
<b>Verwaltung Liegenschaften</b>	Amisbühl und Schwäbrig: <i>Renate Raths Trudel</i> Chaumont und Magliaso: <i>Max Schneebeli</i>
<b>Vermietung Ferienheime</b>	Christina Campolongo/ <i>Renate Raths</i>
<b>Kontrollstelle</b>	Finanzkontrolle der Stadt Zürich

\*vom Stadtrat abgeordnet;  
*kursiv: Stiftungskommission*



**Kanton Zürich**  
**Lotteriefonds**

Geschäftsstelle

Stiftung **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

Baumackerstrasse 53

Postfach 6735

8050 Zürich

Tel. 044 311 55 56

Fax 044 311 55 87

[www.zsf.ch](http://www.zsf.ch)

Die Stiftung ZSF, gegründet 1875, veranstaltet jährlich etwa 35 themenorientierte Ferienlager für Zürcher Schulkinder der 2. bis 7. Klasse.

Das Ferienprogramm wird ermöglicht durch über 180 ehrenamtliche Personen, die jährlich für die Kinderbetreuung und Programmgestaltung im Einsatz sind; durch Elternbeiträge, Spenden, städtische Zuschüsse und Mieteinnahmen der Häuser Amisbühl, Chaumont, Magliaso und Schwäbrig.

Mit ihrem breiten Angebot leistet die ZSF einen wichtigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung in der Stadt Zürich, der auch durch den Leistungsauftrag mit dem Schul- und Sportdepartement ausgewiesen ist.